

# Aus dem Linthgebiet

Amden | Benken | Kaltbrunn | Rieden | Schänis | Weesen

Texteinsendungen und Inserate an: Fridolin, Hauptstrasse 2, 8762 Schwanden, E-Mail: fridolin@fridolin.ch

Vorschau: Alterszentrum Sonnhalde Kaltbrunn

## Handwerk verbindet

**Das Alterszentrum Sonnhalde startet beschwingt ins neue Jahr – mit gleichsam Nostalgie verströmenden wie innovativen Anlässen. Schauen und Staunen, Begegnung und Austausch sind angesagt – zwischen den Veranstalterinnen, den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Gästen.**

Im Foyer des Hauses werden Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft LandHand einmal monatlich ihr authentisches Handwerk zeigen – das erste Mal am Freitagnachmittag, 19. Januar. Martina Rocco aus Wald bringt Ingredienzien aus ihrem Bio Knospe-zertifizierten Heilpflanzengarten mit und demonstriert den Interessierten, wie man Salben, Tinkturen und Co. herstellt.

niederschwelligen Begegnungsraumgestalten, in dem Interessierte aus dem Dorf und der Region herzlich willkommen sind. Dabei darf durchaus etwas Nostalgie verströmt werden, damit schöne Erinnerungen ins Bewusstsein treten. Neben den stimmungsvollen Momenten gibt's natürlich spannende Einblicke in alte Handwerkstechniken, Aha-Erlebnisse und Gespräche zwischen den Generationen.

### Handwerk verbindet

Die Veranstaltungsreihe «Handwerk verbindet» möchte einen Zugang zur reichen Erfahrungswelt der Seniorinnen und Senioren schaffen und einen

### Hände, die Werte schaffen

Die Mitglieder der ARGE LandHand sind Kenner und Künstlerinnen aus den Bereichen Garten, Küche, Textiles, Holzarbeiten und vielem mehr und

kommen aus den Kantonen St. Gallen und Graubünden, aus dem Appenzelerland und aus dem österreichischen Vorarlberg. Die bereichernde grenzüberschreitende Kooperation ist jung, ihre Produkte und Ziele zeugen jedoch von Tradition und Werten. Der ARGE liegt es am Herzen, traditionelle Handwerkskunst zu erhalten und innovativ weiterleben zu lassen. So sollen alte Handwerkstechniken belebt und mit neuen Impulsen versehen werden. LandHand steht für Hände, die Werte schaffen.

### Kräuterzauberin weilt in Geheimnisse ein

Kommen Sie auf eine Stippvisite im Alterszentrum vorbei und schauen Sie der Kräuterzauberin Martina Rocco am Freitag, 19. Januar, von 14.00 bis 17.00 Uhr, über die Schulter. Das Sonnhalde-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die sich an diesem Nachmittag ungezwungen zur lebendigen Atmosphäre in der Sonnhalde gesellen. • *eing.*

Amden

## Männerchor in Galluskirche



Anlässlich des ökum. Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Gallus in Amden sang der Männerchor Amden unter der Leitung von Cornelius Glaus die Vaterunser-Messe von Lorenz Maierhofer. Der Chor wurde begleitet von dem Organisten Emanuele Jannibelli. Die Bibelstelle Johannes 2,1-12, in der Jesus von Nazareth als Gast einer Hochzeitsfeier Wasser in guten Wein verwandelte, wurde vom Pastoralassistenten Bruno Schmid gelesen und von Pfr. Jörn Schlude in der Predigt dem Volk näher gebracht. Wie wir gehört haben, war der Genuss von Wein zu jener Zeit mit irdischer Freude verbunden. Neben dem Weinwunder war es wunderbar, dass die Gäste nicht über den ausbleibenden Wein meckerten, sondern Maria Jesus bittet, und die Hochzeitsgäste 600 Liter Wasser von weit weg aus den tiefen Brunnen schöpfen mussten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde ein kleiner Apéro selbstverständlich auch mit Wein ausgeschenkt. (Foto: Doris Santavenera)

Brillantes Neujahrskonzert der Sarganserländer Musikanten in Glarus

## Musikalischer Blumenstrauß

**Mit einem musikalischen Feuerwerk und anderthalb Stunden Blasmusik auf allerhöchstem Niveau starteten die Sarganserländer Musikanten in der vollbesetzten Aula der Kantonsschule Glarus ins neue Jahr. Das Publikum war begeistert.**



Mit einem musikalischen Feuerwerk sorgten die Sarganserländer Musikanten für einen perfekten Start ins neue Jahr.

(Foto: Hans Speck)

Bei ihrem alljährlich stattfindenden Benefizkonzert unter der Leitung von Patrick Gründler zeigten sich die beliebten Sarganserländer Musikanten in Höchstform. Dabei erlebte das Publikum ein musikalisches Feuerwerk auf allerhöchstem Standard. Mehrere Zugaben, bei denen der Radetzky-Marsch von Johann Strauss Vater natürlich nicht fehlen durfte, und Standing Ovations am Schluss des Konzertes waren verdienter Lohn für das 19-köpfige Blasmusikensemble, in dem auch einige Glarnerinnen und Glarner, unter ihnen Präsidentin Moni Jud, tragende Säulen in einem starken

Kollektiv bilden. Damit dürfen die Sarganserländer Musikanten einen weiteren Grosserfolg auf ihrem Palmarès verbuchen. Das dürfte nebst den Musikanten ohne Zweifel auch die Lungenliga Glarus riesig freuen.

### Erlös geht an Lungenliga Glarus

Vom Erlös des diesjährigen Benefizkonzertes profitiert die Lungenliga Glarus, deren Präsidentin Andrea Trummer eine kurze musikalische Pause nutzte, ihre Institution dem Publikum vorzustellen. Sie freute sich riesig über den finanziellen Zustupf und bedankte sich beim grosszügigen Publikum und bei

den Sarganserländer Musikanten für die noble Geste.

### Mit Schwung ins 2024

Mit seinem unvergleichlichen Bündner Charme führte der Churer Terzi Paganini als witzig-spritziger Moderator durch den Konzertabend. Dabei zeigte er sich hochofren über den Grossaufmarsch des Publikums und hiess dieses herzlich willkommen. Ihre guten Wünsche für das Jahr 2024 überbrachten die Sarganserländer Musikanten, wie es sich für ein Neujahrskonzert gehört, mit einem herzlichen «Prosit Neujahr!» • *Hans Speck*

Rückblick Glarner-Bündner Kantonale Kleintierausstellung in Schwanden

## Kaninchen und Geflügel

**Vergangenes Wochenende fand in Schwanden die Glarner-Bündner Kleintierausstellung mit Kaninchen und Geflügel statt. Die vielen Besucherinnen und Besucher konnten rund 200 Kaninchen und 40 Geflügel ansehen.**



Ausstellungspräsident Thys Luchsinger mit seinem wunderschönen «Blauwiener». (Foto: zvg)

Am Samstagvormittag fand die Bewertung mit vier Fachexperten statt. Ein Experte komplimentierte nach der Bewertung: «Die Kaninchen befanden sich in höchster Fellblüte und auch das Geflügel stellte sich in wunderbarer Farbenpracht dar. Bei den Glarnern steckt noch Herzblut in der Kleintierzucht.» OK-Präsident Thys Luchsinger dankte am Samstagabend den Gönnerinnen und Gönnern beim Eröffnungsapéro. Er dankte den Paten und Gästen für das Engagement mit dem schönen Hobby «Kleintierzucht». Anschliessend spielte das «Echo vom Glarner-

land». Die Gäste wurden in der Festwirtschaft mit herrlich munden Glarner Menüs und grossen Tortenstücken verwöhnt. 600 Tombolapreise gingen an glückliche Besitzer über. Die Fellnähegruppe Tödi zeigte modische Accessoires, die aus dem Nebenprodukt «Fell» hergestellt werden. Dieses wandert anstatt in den Abfall auf den Nähtisch der fleissigen Frauen. Alle Mitarbeitenden hatten ihre Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung gestellt und auf diese Weise zum Erfolg beigetragen. Die Kleintierfreunde Glarus Süd danken den vielen Besuchenden und Gönnern. Nächstes Grossereignis ist die Schweizerische Rammerschau am 25./26. Januar 2025 in Freiburg. • *eing.*

### INSERATEANNAHME

☎ 055 647 47 47 ✉ fridolin@fridolin.ch

Restaurant Bären, Schänis

## Abschied Ende April

**Das berühmte Türschild in Schänis «Der Wirt gehört der Wirtin» wird nun ab Mai 2024 dauerhaft eingesetzt. Mira Rankovic und Daniel Knobel werden sich von allen lieben Gästen schweren Herzens per 30. April 2024 verabschieden.**



Mira Rankovic und Daniel Knobel fällt der Abschied Ende April nicht leicht. (Foto: zvg)

Seit 1988 gehört das Restaurant «Bären» zum Treffpunkt für Jung und Alt. Da ergaben sich viele lustige und unvergessliche Geschichten. Es wurden wilde Fasnachten, Geburtstage und Jungbürgerfeiern abgehalten. Man hat viele Jugendliche ab dem Taufessen bis ins Erwachsenenalter begleiten dürfen. Als Wirt und Wirtin erlebte man viele schlaflose Nächte, viel Lachen und sowohl Freude als auch Trauer. Das Schicksal will es leider nicht immer so schenken, wie man es haben möchte. Die Gesundheit ist wichtig, daher haben sich Mira und Dani entschlossen aufzuhören. Es waren in der letzten Zeit verschiedene schwere gesundheitliche Probleme aufgetreten, die sie zu dieser Entscheidung bewegt haben. Mira Rankovic und Daniel Knobel möchten sich bei ihren Gästen bedanken für die tolle Zeit, die Treue und all die schönen Stunden, die man zusammen verbracht hat. Ebenfalls gilt der grosse Dank an Aleksandra Rankovic, die Tochter, die seit 12 Jahren eine

grosse Unterstützung war, Marina und Cynthia, sowie auch an alle unsere Serviceangestellten und -Aushilfen, die durch die Jahre tatkräftig unterstützt haben und ihren Beitrag an den Erfolg geleistet haben.

Es wird für sie gar nicht so einfach sein, diesen Schritt zu wagen und darum geniessen sie noch die letzten Arbeitstage und die letzte Fasnacht, um per 30. April 2024 mit einer gebührenden Feier Abschied zu nehmen. Sie bitten, die Gutscheine bis Ende April 2024 einzulösen. • *eing.*

## Notfalldienste

### Arzt

Den Notfallarzt an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie unter den nachfolgenden Notfalldienstnummern (an Werktagen können Sie jederzeit Ihren Hausarzt über die Praxistelefonnummer erreichen; bei Abwesenheit gibt Ihnen der Telefonbeantworter seinen Vertreter bekannt):

**Rapperswil-Jona, Bollingen, Wagen:**

Telefon 0848 144 111

**Kaltbrunn, Benken, Uznach, Schmerikon, Eschenbach, Goldingen, St.Gallenkappel, Ernetschwil, Gommiswald, Rieden:**  
Telefon 0848 144222

**Schänis, Weesen, Amden:**

Telefon 0848 144222

Sollte die Notfallnummer ausnahmsweise einmal nicht funktionieren oder bestehen Unklarheiten, so kann die Zentrale des kantonalen Spitals Uznach (Telefon 055 285 41 11) Auskunft über den diensthabenden Notfallarzt geben.

### Notfalldienst Tierarzt

**Linthgebiet:**

Alle Tierarztpraxen haben einen Notfalldienst organisiert. Auskunft erteilt Ihr Tierarzt!